

Galerie arbeitete / sich auch etwan bloß gebe / niedergeschossen würde. Die Welschen und Franzosen haben gar wol den grossen Vortheil / welchen man von der Seconde-Flancqve zur Defension haben kan / erkennet / und dieselbe sehr nothwendig befunden / daher ziehen sie die Beschirmung ihrer Gesicht-Linien aus dem dritten Theile auch wol aus der Helfte der Cortine. Ja wie hoch der Streichplatz auch bey den Spaniern geachtet / geben ihre Inventionen / die in dem Nisse Num. 6 / auf dem Kupffer A / zu sehen / deutlich und genugsam zu verstehen / (ll) allda sie auch noch eine Flancq in der Cortine einschneiden / welche aus dem Vortheile des Streichplatzes entspringet / weil aber diese Invention andere Incommoditäten dabey hat / absonderlich / weil ihre Defens-Linie zu lang / und wol über 100 Rheinländische Ruthen austraget / als lassen wir sie in seinen Ort gestellet seyn. Daß man aber / um einen grossen Streichplatz zu überkommen / der rechten Flancqve an ihrer gehörigen Grösse abbrechen / und dieselbige verstümpffeln wolte / wäre gar unweislich gehandelt / (wie denn ohne diß in dem Vier- und Fünff-Ecke / keine oder doch sehr kleine Seconde-Flancqve / soll anders die rechte Streiche in ihrer gehörigen Grösse verbleiben / garfüglich anzuordnen ist /) deßwegen man auch hierinnen wol Acht zu geben hat / daß gleich wie in anderen Theilen der Befestigung / also auch hier / alles seine gehörige Proportion behalte. Wir wenden uns nun zu der Face / Cortine / und Defens-Linie.

Die sechste Abtheilung.

Von der Face / Cortine und Defens-Linie.

Silvander.

Die Gesicht-Linie ist das schwächste Theil in der ganzen Befestigung / und gemeinlich derjenige Ort / der attackiret wird / sie kan sich selbst nicht defendiren / sondern muß ihre Defension von des Bollwerckes Streiche und aus der Seconde-Flancqve habē / ihre Länge soll in Real-Verckten nie anders als 24 Ruthen halten / und gegen der Cortine in Proportion stehen / wie 2 zu 3 / daher dieselbe 36 Ruthen lang seyn soll.

Die Defens-Linie soll auch niemals über 60 Ruthen / als aus dem Punkte der Flancqve und Cortine / bis an des Bollwerckes Ecke / genommen werden / weil diß die rechte Distantz eines Musqueten-Schusses ist / als welcher zu der Defension erfordert wird / wenn nun solche Defens-Linie länger wäre / würde kein Musqueten-Schuß etwas effectuiren können.

Thud. Was die Länge der Face und Cortine anbelanget / damit sind viel wackere und erfahrene Künstler gar nicht einstimmig / und will vor eine Einfalt gehalten werden / wenn man mit der angeführten Proportion aufgezoogen kommet / sonst nehmen sie die Länge der Face unterschiedlich ; Einige brauchen sie nur 20 Ruthen lang / (mm) andere 28 / (nn) andere 30 Ruthen / (oo)

(ll) Pedro Brolino.

Item: Manuel Alvar.

(mm) Joh. V Vilhelm Dilichius. Peribologia. Part. 2. Lib. 1. Cap. 11. Pag. 89. Und folgenden Nissen.

(nn) Wendelin Schildknecht. Harmonia in fortalitiis construendis, defendendis & oppugnandis. Part. 1. Cap. 5. Pag. 77.